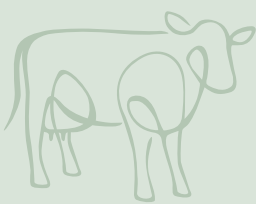


Best-Practice-Betriebe erreichen ein gesundes, natürliches Abkalben ihrer Kühe durch die Auswahl von Bullen hinsichtlich des Merkmals der Leichtkalbigkeit, ein sorgfältiges Management der trächtigen Tiere, eine genaue Überwachung zum Zeitpunkt des Abkalbens, um bei Bedarf rechtzeitig und effektiv eingreifen zu können, und Umgang mit ihren Kälbern (Lecken, Säugen).

Warum ist das wichtig?



Die Auswahl der Bullen und ein optimales Management der Trächtigkeits- und Abkalbephase sind von entscheidender Bedeutung, um geburtshilfliche Probleme zu vermeiden, die die Gesundheit und das Wohlergehen von Kühen und Kälbern stark beeinträchtigen können. Effiziente, gut geplante Abkalbeeinrichtungen erleichtern die Überwachung der Kühe, machen Eingriffe sicherer und effizienter und begrenzen das Risiko von Infektionen und Krankheitsübertragungen. Neugeborene Kälber haben ein noch unentwickeltes Immunsystem und sind anfällig für Bakterien, die in nasser und schmutziger Einstreu vorkommen. Die Begrenzung dieses Risikos verbessert das Wohlergehen sowohl der Kühe als auch ihrer Kälber, indem sichergestellt wird, dass Wände, Böden und Trennwände leicht gereinigt und desinfiziert werden können und ausreichend bequeme, trockene Einstreu zur Verfügung steht.



Gute Praxis

- ✓ Sauberes Wasser muss jederzeit frei verfügbar sein.

Weitere Informationen finden Sie im  Merkblatt über die Ernährung von Kühen



Beste Praxis

Weitere Informationen finden Sie im  Merkblatt über die Ernährung von Kühen





Gute Praxis


- ✓ Während des Abkalbens sollte keine Kuh angebunden sein. Sie müssen im Laufstall gehalten werden oder sich auf der Weide frei bewegen können.
- ✓ Die Kühe sollten Zugang zu einem separaten Abkalbbereich haben, der eine saubere, stressfreie Umgebung bietet. Wenn Kühe im Stall gehalten werden, sollten sie lange vor Beginn des Abkalbens in eine Abkalbebox gebracht werden, um den Stress zu minimieren. Wenn die Absicht besteht, die Kuh in ihrer Haltung kalben zu lassen, sollte die Kuh hier spätestens von der Gruppe abgesondert werden, wenn die ersten Anzeichen der Geburt auftreten (Anzeichen von Unruhe, Erregung, Anschwellen der Vulva und des Euters, Entspannung der Kreuzbänder im Becken). Der Abkalbbereich muss mindestens 11 m² groß sein (Mindestbreite 3 m), gut belüftet und mit einem sauberen, bequemen, rutschfesten und trockenen Boden sowie ausreichend Einstreu ausgestattet sein.
- ✓ Das Einstreumaterial in einer Abkalbebox muss mindestens 5 cm dick sein, z. B. 15 kg Stroh pro Tier und Tag. Blut und Plazenta sollten nach der Geburt rasch entfernt und entsorgt werden. Verschmutzte Einstreu muss zwischen den Abkaltungen durch saubere Einstreu ersetzt werden.
- ✓ Kühe, die kalten Temperaturen (kalt und windig) ausgesetzt sind, haben ein höheres Risiko, eine Dystokie zu erleiden. Wenn das regionale Klima es rechtfertigt, sollten geeignete Unterstände und zusätzliche Einstreu bereitgestellt werden, um dieses Risiko zu verringern.
- ✓ Die Kühe sollten nach dem Abkalben beobachtet werden, um sicherzustellen, dass sie keine problematischen Verhaltensweisen zeigen, wie z. B. das Verhindern des Säugens des Kalbes. Der Stall sollte so angepasst werden, dass alle festgestellten Probleme gelöst werden.
- ✓ Im Abkalbbereich sollten Einrichtungen für das Handling und die Fixierung der Tiere vorhanden sein, um bei Bedarf Hilfe zu leisten und Operationen (z. B. Kaiserschnitt) zu erleichtern. Eine Warmwasserquelle und eine Steckdose sollten in unmittelbarer Nähe vorhanden sein.

Weitere Informationen finden Sie im  **Merkblatt Kuh-Haltungsumfeld**



Beste Praxis

- ★ Best-Practice-Betriebe mit Innenabkalbung bieten saubere, trockene, abgetrennte Abkalbbereiche mit einem Mindestplatzangebot von 20 m² / Kuh und tiefer Einstreu.
- ★ In Best-Practice-Betrieben wird die Anzahl der verfügbaren Abkalbeboxen entsprechend der Anzahl der Kühe, die voraussichtlich gleichzeitig abkalben werden, festgelegt.
- ★ Best-Practice-Betriebe können automatische Systeme (z. B. Schrittzähler, Halsbänder und Videoüberwachung) einsetzen, um die Aktivität der Kühe zu bewerten und die Überwachung von Aktivitätsänderungen im Zusammenhang mit der Geburt zu unterstützen.

Weitere Informationen finden Sie im  **Merkblatt Kuh-Haltungsumfeld**




Gute Praxis

- ✓ Ausrüstung, die normalerweise während des Abkalbens verwendet wird, sollte in der Nähe des Abkalbebereichs gelagert werden (z. B. Abkalbestricke, Geburtshelfer, Gleitmittel, Jod usw.). Ein Erste-Hilfe-Koffer mit Handschuhen, Desinfektionsmittel, Seife, Gleitmittel und Reinigungsmaterial wie Tupfer oder Watte sollte ebenfalls an einem sauberen, trockenen Ort in der Nähe des Abkalbeplatzes aufbewahrt werden.
- ✓ Greifen Sie während der Geburt nicht ein, wenn es nicht unbedingt notwendig ist, und wenn doch, achten Sie darauf, dass die Hände sauber sind, Einweghandschuhe verwendet werden und die Vulva der Kuh vorher gereinigt wird.
- ✓ Beurteilen Sie den Bedarf an analgetischen (schmerzlindernden) Medikamenten für jede Kuh auf der Grundlage der Dauer und Schwierigkeit des Abkalbens (mit oder ohne Kaiserschnitt) gemäß dem von Ihrem Tierarzt festgelegten Plan.
- ✓ Überwachen Sie Kühe kurz vor der Geburt häufig, z. B. alle 2 Stunden. Wenn die Wehen eingesetzt haben, sollte diese Häufigkeit erhöht werden. Wenn das Fruchtwasser nach 4 Stunden nicht abgegangen ist und die Wehen regelmäßig werden, rufen Sie Ihren Tierarzt. Sobald das Fruchtwasser abgegangen ist, sollte die Kuh alle 15-30 Minuten überwacht werden. Wenn das Kalb nicht innerhalb von 2 Stunden entbunden wird, ist Hilfe erforderlich.
- ✓ Weiche Geburtsstricke können verwendet werden, um die Beine des Kalbes in die richtige Position zu bringen und das vorsichtige Ziehen bei der Geburt zu unterstützen. Bei der Verwendung eines Geburtshelfers muss das Kalb eine überschaubare Größe haben und sich in der richtigen Position befinden, da sonst ein erhöhtes Risiko besteht, dass sowohl die Kuh als auch das Kalb verletzt werden. Sollte das Kalb trotz Ihrer Hilfe nicht abkalben, rufen Sie sofort den Tierarzt.
- ✓ Die Nachgeburt muss innerhalb von 12 Stunden nach der Geburt eines Kalbes abgegangen sein. Wenn dies nicht der Fall ist und die Kuh Anzeichen von Fieber oder Scheidenausfluss zeigt, sollte umgehend ein Tierarzt gerufen werden.



Beste Praxis


Weitere Informationen finden Sie in den
 **Merkblättern über Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten der Kuh, Reproduktionskrankheiten der Kuh, Infektionskrankheiten der Kuh, Bewegungsapparat der Kuh und Euterpflege der Kuh**



Gute Praxis

- ✓ Sorgen Sie für ausreichend Platz und Einstreu, damit die Kühe ihr normales Verhalten während der Geburt (vor und nach dem Abkalben) ausleben können.
- ✓ Das Verhalten der Kühe in Gruppenabkalbebuchten sollte auf Anzeichen von Konkurrenzverhalten oder anderen problematischen Verhaltensweisen überwacht werden, und wenn dies festgestellt wird, sollten Maßnahmen ergriffen werden. Halten Sie Sichtkontakt zwischen den kalbenden Kühen und den anderen Kühen im Stall. Vermeiden Sie es, eine Kuh umzustallen, sobald sie in eine Abkalbebox gebracht wurde.
- ✓ Ermöglichen Sie den Kühen nach dem Abkalben Umgang mit ihrem Kalb und das Ausleben von normalen mütterlichen Verhaltensweisen (das Kalb untersuchen, belecken und hätscheln). Wenn problematische Verhaltensweisen festgestellt werden (z. B. das Verhindern des Zugangs des Kalbes zum Futter/Euter), sollte eingegriffen werden. Eine Ausnahme bilden Fälle, in denen das Krankheitsrisiko so hoch ist, dass Kuh und Kalb sofort getrennt werden müssen.

Weitere Informationen finden Sie im


 **Merkblättern Verhalten der Kuh und Interaktionen zwischen Mensch und Tier**



Beste Praxis

- ★ In Best-Practice Betrieben werden die Kühe paarweise oder in stabilen Gruppen in den allgemeinen Abkalbebereich gebracht, wenn die Größe der Herde dies zulässt. Dies gewährleistet eine kontinuierliche soziale Unterstützung in der neuen Umgebung und hilft den Kühen, sich besser anzupassen, auch wenn sie in Einzelboxen untergebracht sind.
- ★ In Best-Practice-Betrieben kann eine Kombination aus menschlicher Beobachtung, Sensorausrüstung und Videoüberwachung eingesetzt werden, um Anzeichen für Wehen im ersten Stadium, das Abkalben und Verhaltensänderungen nach der Geburt zu überwachen. Dieser Ansatz minimiert das Risiko, dass Probleme übersehen werden, erleichtert ein schnelles Eingreifen (falls erforderlich) und verbessert das menschliche Wohlbefinden, da physische Kontrollen (z. B. während der Nacht) einfacher durchgeführt werden können.

Weitere Informationen finden Sie im

 **Merkblättern Verhalten der Kuh und Interaktionen zwischen Mensch und Tier**



Zusammenfassung

Wenn den Ernährungs-, Gesundheits- und Verhaltensanforderungen der Kühe zum Zeitpunkt des Abkalbens Rechnung getragen wird, kann das Risiko von Komplikationen erheblich verringert und die Qualität der erzeugten Kälber verbessert werden.



Landwirtschaftlicher Betrieb

Ein sorgfältiges Management und eine sorgfältige Planung der Ernährungs-, Gesundheits- und Verhaltensfaktoren verbessern den Erfolg der Abkalbesaison und verringern die mit hohen Komplikationsraten verbundenen Verluste.



Kühe

Ein sauberer und komfortabler Abkalbereich bietet Kühen, die kurz vor der Geburt stehen, die Möglichkeit, sich von der Herde abzusondern und einen sicheren und ruhigen Ort für die Bindung zu ihrem Kalb zu finden. Die Anerkennung der Bedeutung der Interaktion zwischen Kuh und neugeborenem Kalb wird die Gesundheit und das Wohlergehen beider verbessern.



Betreuer

Das Betriebspersonal profitiert von gut organisierten Abkalbungen mit genauen Aufzeichnungen, einer dokumentierten und leicht nachvollziehbaren Ernährungs- und Medikamentenplanung sowie einer angemessenen Ausbildung und tierärztlichen Unterstützung, wenn diese erforderlich ist.

Seien Sie stolz auf die guten und bewährten Tierschutzpraktiken in Ihrem Betrieb!

Zusätzliche Ressourcen



Care4Dairy.eu